

# Mohammad Marandi: Attentate bringen im Iran nichts

Das Interview argumentiert, dass gezielte Tötungen weder das politische System Irans noch die breitere Widerstandsbewegung verändern werden, da beide als strukturiert, widerstandsfähig und nicht von Einzelpersonen abhängig beschrieben werden. Es wird behauptet, westliche Führungspersonen würden den Konflikt falsch einschätzen, während die öffentliche Unterstützung innerhalb Irans trotz anhaltender Angriffe stark bleibe. Die Diskussion stellt zudem die Beteiligung der USA, Israels, Europas und der Golfstaaten als Teil eines umfassenderen Krieges dar, warnt, dass eine Eskalation in der Straße von Hormus eine größere wirtschaftliche Katastrophe auslösen könnte, und erklärt, dass der Konflikt wahrscheinlich andauern wird, sofern sich das Kräfteverhältnis vor Ort nicht ändert.

## #Nima

Worüber die Israelis sprechen, ist die Ermordung des Leiters des iranischen Nationalen Sicherheitsrats, Ali Larijani. Wie reagieren Sie auf das, was geschehen ist, und auf die Art und Weise, wie die Israelis versuchen, es irgendwie zu rechtfertigen? Das ist dieselbe Politik, der sie seit Beginn des Krieges folgen – die Politik, Menschen zu töten, die, wie Sie wissen, die Entscheidungsträger sind. Sie glauben, dass sie das gesamte System durch diese Denkweise verändern können. Wie verstehen Sie, was geschehen ist, und was denken Sie, wie sich die iranische Politik im Laufe der Zeit im Zusammenhang mit dem Konflikt, mit dem Krieg, entwickeln wird?

## #Mohammad

Wir müssen abwarten, was der Nationale Sicherheitsrat – oder genauer gesagt der Oberste Nationale Sicherheitsrat – in den kommenden Stunden sagt. Aber was wirklich wichtig ist, ist, dass der Westen, und das haben wir schon früher besprochen, er und seine Stellvertreter den Iran nicht verstehen. Sie verstehen die Islamische Republik Iran nicht. Sie verstehen die Achse des Widerstands nicht. Sie verstehen nicht, dass sie von niemandem abhängig ist. Ayatollah Khamenei wurde vor ein paar Wochen gerade zum Märtyrer – und was ist passiert? Sie verlieren den Krieg. Wir haben gesehen, wie Trump vor ein paar Stunden wie ein Betrunkener sprach, sich ständig selbst widersprach, offensichtlich in einer schlechten Lage. Aber Ayatollah Khamenei wurde zum Märtyrer, und dennoch hat die Islamische Republik Iran eine Verfassung – eine ausgefeilte Verfassung. Sie verfügt über ausgefeilte staatliche Strukturen. Sie ist nicht von Einzelpersonen abhängig. Dasselbe gilt für die Hisbollah.

Erinnert euch an Sayyid Hassan Nasrallah – als er den Märtyrertod fand und der Krieg weiterging, behaupteten das israelische Regime und der Westen, die Hisbollah sei eine geschwächte Kraft. Ich

war dort, als er den Märtyrertod fand; ich war in Beirut. Was geschah? Nicht nur, dass es dem israelischen Regime nicht gelang, den Süden des Libanon einzunehmen, sondern jetzt, da die Hisbollah erneut gegen dieses monströse Regime kämpft, trifft sie es sehr hart. Das ist die Hisbollah, von der sie behaupteten, sie sei zerfallen. Sayyid Hassan Nasrallah wurde zum Märtyrer, und fast – ich denke, alle oder zumindest viele – der ranghohen Kommandeure wurden ebenfalls Märtyrer. Und doch kämpft die Hisbollah heute und schlägt diesen brutalen Feind zurück. Die Islamische Republik Iran ist also nicht von einer einzelnen Person oder einer Gruppe von Personen abhängig. Sie ist ein Staat. Sie ist hochentwickelt. Tatsächlich glaube ich, dass viele dieser Wahrnehmungen im Westen aus Rassismus resultieren.

## **#Mohammad**

Nein. Die Islamische Republik Iran ist ein sehr ausgeklügeltes System. Es ist ein anderes System – ein besseres System. Schließlich unterstützt die Islamische Republik Iran keinen Völkermord; sie lehnt Völkermord ab. Sie hingegen unterstützen Völkermord. Ich denke, die Menschen beginnen zu erkennen, dass all diese siebenundvierzig Jahre alten Erzählungen Unsinn sind. Aber es ist ein hochentwickelter Staat mit eigenen Kontrollmechanismen und Verfahren, um eine neue Führung einzusetzen. Wenn der Präsident getötet wird, wird ein neuer Präsident gewählt; wenn er zum Märtyrer wird oder stirbt, gilt dasselbe für den Führer. Also wird sich im Iran nichts ändern. Die Verfassung ist kompliziert, komplex, und sie hat in den letzten siebenundvierzig Jahren sehr gut funktioniert – trotz Sanktionen, trotz drei Kriegen, trotz endlosem Terrorismus.

Sie haben schon früher Präsidenten ermordet. Sie haben schon früher den Leiter der Justiz ermordet. Sie haben so viele Minister und so viele Kommandeure ermordet. Also müssen sie sich der Realität stellen, dass die Islamische Republik Iran mächtig ist und nicht von Einzelpersonen abhängt. Dasselbe gilt für die Hisbollah. Dasselbe gilt, da bin ich sicher, für den Widerstand im Irak und für Ansarullah im Jemen. Und sie werden weiterhin Widerstand leisten. Tatsächlich denke ich, dass unsere Feinde sich eher über Joe Kents Rücktritt Sorgen machen sollten.

## **#Mohammad**

Der Direktor des US-amerikanischen Nationalen Antiterrorzentrums, denke ich – er hat, wie du weißt, gesagt, dass er zurücktritt, weil Iran keine Bedrohung war. Er tritt zurück, weil dieser Krieg unter dem Einfluss des zionistischen Regimes und der zionistischen Lobby entstanden ist. Das ist meiner Meinung nach der Anfang vom Ende dieses Titanic-Schiffs, das sich im Krieg mit dem iranischen Volk befindet. Die Titanic sinkt. Und das ist nicht einmal Tucker Carlson – das ist jemand, den Trump eingesetzt hat, jemand, der ein Insider ist.

## **#Nima**

Sein Job ... Ja, ich kann Sie hören, Professor Marandi.

## #Mohammad

Okay, entschuldige, ich kann dich hören. Also, das ist eine Person, deren Aufgabe es ist, solche Dinge zu wissen – seine Aufgabe ist es zu wissen, was eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten ist und was nicht. Und er weiß, wer in dieser Hinsicht welche Agenda verfolgt. Ich denke also, das sind sehr gute Nachrichten. Wir müssen sehen, ob jemand anderes bereit ist, zurückzutreten, jemand wie Tulsi Gabbard. Ich finde, es ist ihre moralische Pflicht, das zu tun. Aber nach Trumps Aussagen letzte Nacht denke ich, es ist klar, dass die Dinge nicht gut laufen. Er wird nicht in der Lage sein – na ja, du weißt schon, er sagte, dass Iran ausgelöscht sei. Okay, wir sind ausgelöscht. Und dann sagt er, er brauche die Hilfe aller auf der Welt, einschließlich der Chinesen.

Nun, wenn es ausgelöscht ist, warum brauchst du dann alle anderen? Und dann sagen alle anderen: „Lasst mich da raus.“ Also offensichtlich— Aber er redet über den Iran; das ist Unsinn. Während wir sprechen, hat der Iran heute mehr Raketen und Drohnen auf Ziele in der gesamten Region abgefeuert – auf US-Einrichtungen im Persischen Golf und auf das israelische Regime. Ich glaube also, dass die Vereinigten Staaten eine strategische Niederlage erleiden werden. Und Joe Kents Rücktritt ist meiner Meinung nach ein Zeichen dafür, dass es für Washington – zumindest für das Trump-Regime – außergewöhnlich schlecht läuft. Und ich denke, Trumps Aussagen, diese widersprüchlichen Aussagen, die wir vor ein paar Stunden gesehen haben – er benahm sich wie ein Betrunkener.

Es war so widersprüchlich und zusammenhanglos. Ich denke, das war auch sehr aufschlussreich. Wir werden sehen. Ich glaube, der Krieg wird weitergehen. Ich denke nicht, dass er bald enden wird. Das Trump-Regime und das Netanyahu-Regime werden weiterhin Menschen töten. Sie werden weiter morden. Erst gestern hatten wir den bisher jüngsten Märtyrer – ein drei Tage alter Junge und seine zweijährige Schwester wurden in einem Dorf getötet. Sie haben ein Dorf bombardiert. Diese Piloten, wenn sie ihre Raketen abfeuern, ist es ihnen einfach egal. Sie wollen nur, dass Menschen leiden. Was für ein Ziel könnte es in einem winzigen Dorf geben? Sie haben Banken bombardiert. Sie haben Elektrizitätswerke bombardiert.

Sie haben natürlich Kinder in der Schule abgeschlachtet. Jeden Tag entlarven sie sich weiter. Aber die Menschen im Iran sind auf den Straßen. Genau jetzt, Nima, während wir sprechen, versammeln sich im ganzen Land riesige Menschenmengen. Und es ist so geworden – erinnerst du dich, nach den Unruhen, als du im Iran warst, nach den Unruhen sagte der Westen, ich weiß nicht, Zehntausende Menschen seien getötet worden und all dieser Unsinn. Während dieser tödlichen Unruhen, als ausländische Geheimdienste Waffen einschleusten und so viele Polizisten und unschuldige Menschen töteten, gingen die Menschen in Millionen, ja in zig Millionen im ganzen Land auf die Straßen – gegen die Randalierer.

Und wenn du dich erinnerst – und ich bin sicher, dass du es tust – sie versuchten zu behaupten, dass dies KI sei. Danach, am Jahrestag der Revolution, gingen die Menschen in noch größerer Zahl auf die Straßen, um Elon Musk und den anderen, die so taten, als sei das KI, zu beweisen, dass dies

echte Menschen waren. Seit mehr als zwei Wochen sind die Menschen nun jede Nacht auf den Straßen, unter Raketenbeschuss. Und an manchen Tagen gab es riesige Versammlungen – wie am Freitag, an dem ich teilnahm. Während dieser Versammlung, als Millionen auf den Straßen waren, feuerten sie Raketen auf Teheran und ermordeten einen Demonstranten. Niemand wich zurück. Die Menschenmengen sind so gewaltig, und sie kommen so oft heraus, dass man es jetzt nicht mehr verbergen kann.

Und so muss der Präsident selbst – Trump – hingehen und sagen, das sei KI. Warum? Weil die Menschen die Erzählung durchschauen. Die Menschen durchschauen die Narrative des Guardian und der Times, die Narrative von CNN, MSNBC und Fox News. Es spielt keine Rolle – diese traditionellen, diese etablierten Linken oder diese etablierten Konservativen, diese Epstein-Klasse und ihre Verbündeten, sogar einige, die so tun, als gehörten sie nicht zu dieser Klasse – sie können es nicht mehr verbergen. Sie können nicht mehr verbergen, dass die Menschen im Iran auf die Straßen gehen. Sie sind standhaft. Sie haben keine Angst. Und wir sehen auf der anderen Seite, dass das Imperium – das Trump-Regime – mit diesem Rücktritt immer größere Probleme bekommt.

## **#Nima**

Weißt du, am selben Tag, an dem der Internationale Quds-Tag stattfand, waren alle iranischen Beamten gemeinsam mit dem iranischen Volk auf den Straßen. Währenddessen sprach der Chef des Pentagon, Pete Haxett, darüber, dass sich die iranischen Beamten verstecken würden, dass sie untergetaucht seien. Weißt du, das wird langsam ziemlich lächerlich, denn es gibt keinerlei Verbindung zwischen der Realität dessen, was tatsächlich passiert, und dem, was Donald Trump und Pete Haxett dem amerikanischen Volk zu vermitteln versuchen.

## **#Mohammad**

Ja. Und Haxett hat sich als barbarisch erwiesen. Im Grunde sagt er: „Wir haben keine roten Linien, und wir töten einfach, wen wir wollen.“ Ich meine, wenn man ihm zuhört, ist es, als würde man einem Schläger in einem Hollywood-Film zuhören. Er ist so widerlich. Und natürlich ist das ganze Regime widerlich, und die ganze politische Klasse ist widerlich. Ich meine, Trump – als er davon sprach, den Iran auszulöschen oder ihn so zu zerstören, dass er sich nie wieder erholt – hat da jemand Empörung gezeigt? Oder als er die Entscheidung verlor und dann diese Pressekonferenz gab, sagte er: „Ich kann Länder zerstören, aber ich kann nicht einen Dollar an Zöllen auf andere Länder erheben“, selbst nicht auf Kuba, das sie gerade im wahrsten Sinne des Wortes erwürgen.

Kuba hat derzeit keinen Strom. Ärzte können keine Operationen durchführen. Menschen sterben in großer Zahl an Krankheiten und weil es keinen Strom gibt. Siehst du irgendeine Empörung? Siehst du, dass irgendein Mainstream-Journalist schreit, dass dies Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind? Nein. Es ist ein völlig korruptes System – von Lateinamerika über unsere Region bis überall sonst. Also ja, Hegseth spricht so – und dann nannte er die iranischen Führer Ratten. So sprechen amerikanische Führer. Und doch war der Präsident auf den Straßen, der Parlamentspräsident war

auf den Straßen, der Chef der Justiz war auf den Straßen. Der Chef der Justiz – als die Bombe explodierte, gab er gerade ein Interview.

Er zuckte nicht einmal. Dr. Larijani war auf den Straßen. Minister waren unter den Menschen – nicht nur unter der Bedrohung durch Raketen, sondern dort draußen mit sehr wenig Sicherheit. Die Islamische Republik Iran ist einzigartig. Sie können sie so sehr als böse bezeichnen, wie sie wollen, aber die Menschen auf der ganzen Welt durchschauen die Erzählung. Sie erkennen, dass sie 47 Jahre lang von den westlichen Medien und den arabischen Medien – den katarischen, den saudischen, den emiratischen – belogen wurden, und von deren riesigem Medienapparat, ihren Kulturzentren und ihren religiösen Zentren, die alle finanziert werden und ständig Fehlinformationen und Desinformation über ihn verbreiten.

Sie machen das seit Jahrzehnten – dieselben Leute, die euch ISIS, Al-Qaida, Jaysh al-Islam und all die anderen Varianten der takfiristischen Ideologie gebracht haben. Die Menschen durchschauen die Propaganda. Sie durchschauen sie, wenn es um den Iran geht, um den Widerstand im Libanon, im Irak, im Jemen und anderswo. Die Maske ist vom Gesicht des Regimes in Washington gefallen. Hegseth kann also sagen, was er will, aber genug Menschen sehen klar durch die Propaganda hindurch. Ich weiß nicht, ob du das gesehen hast – ich bin sicher, du hast es – aber diese Frau, die über „Allahu Akbar“ und seine Bedeutung sprach, und dann schlug die Bombe ein. Sie erklärte, warum die Menschen sich nicht bewegen – und sie taten es nicht. Und übrigens – die Menschen flohen nicht. Obwohl eine Frau den Märtyrertod erlitt, wich niemand zurück. Niemand rannte davon. Das ist es, womit die Vereinigten Staaten und das israelische Regime konfrontiert sind.

Ein gebildetes Volk, dessen einziges Vergehen darin besteht, dass es die Unterdrückten unterstützt – auf Grundlage seiner Werte als Menschen, als Muslime, als Schiiten und aufgrund seiner Treue zu den Idealen des Enkels des Propheten und dessen Handlungen in Karbala sowie den Taten seiner Schwester Zaynab in Karbala –, die unser Leben und unsere Gesellschaft so tief geprägt haben. Ich weiß nicht, welches Schicksal Dr. Larijani erwartet, aber wenn jemand auf seinen Twitter-Account geht, wird er sehen, dass er, als man ihm mit dem Tod drohte, Imam Hussain zitierte. Er fürchtet den Tod nicht. Diese Menschen werden nicht verstanden. Man versteht die Hisbollah nicht. Es übersteigt ihr Begreifen. Sie werden weiterhin falsch lesen, falsch verstehen und Fehlinformationen verbreiten – aber sie werden scheitern. Der Widerstand wird fortbestehen, und eine strategische Niederlage wird Trump auferlegt werden. Und das israelische Regime wird seinem Ende einen Schritt näherkommen.

## **#Nima**

Professor Marandi, wir haben gesehen, dass Donald Trump all diese NATO-Länder auffordert, sich ihm in der Straße von Hormus anzuschließen, um sie zu öffnen. Bisher haben sie gesagt, dass sie nicht Teil der Operation sein werden. Aber in Wirklichkeit sind sie es seit dem ersten Tag. Sie haben die Vereinigten Staaten unterstützt, für die Vereinigten Staaten und Israel gekämpft, seit der Krieg begonnen hat. Wie verstehen Sie die Haltung der europäischen und NATO-Länder?

## #Mohammad

Natürlich, sie sind alle Teil davon. Sie waren schon immer Teil davon – nicht nur sie, sondern auch ihre asiatischen Verbündeten. Australien, Neuseeland, Japan – alle an den Westen gebunden. Leider gehören auch Erdoğan, Jordanien, diese Diktaturen am Persischen Golf – sie alle – zum selben Lager. Jeder Einzelne von ihnen, ohne Ausnahme. Und die Tatsache, dass sie alle sagen: „Schaut, wir wollen damit nichts zu tun haben“, sagt viel aus. Sie zeigt, wie geschwächt die Vereinigten Staaten darin sind, sich durchzusetzen, obwohl ich denke, dass einige dieser Länder letztlich etwas beitragen werden. Aber es wird keine Wirkung haben. Was haben sie denn? Ein paar Boote, die sie in unsere Region schicken wollen? Was sollen sie damit erreichen?

Sie haben das getan – also, was ist das für ein Schiff, aus, ich weiß nicht, Südkorea oder den Niederlanden? Was für einen Unterschied soll das machen? Wenn zum Beispiel die Südkoreaner derzeit 26 Schiffe im Persischen Golf haben. Nun, wenn sie Streit suchen, dann werden all diese Schiffe zerstört werden. Ich meine, das Problem, Nima, ist, dass diese Leute offenbar nicht verstehen: Die Straße von Hormus ist nicht so wichtig. Der Iran hat die Straße von Hormus geschlossen, damit die Vereinigten Staaten zur Vernunft kommen. Aber wenn der Iran wirklich langfristigen und dauerhaften Schaden anrichten und eine globale Wirtschaftskatastrophe herbeiführen wollte, schlimmer als alles, was im letzten Jahrhundert passiert ist, dann würde der Iran alle Schiffe im Persischen Golf und in den umliegenden Gebieten zerstören.

Und es würde die Öl- und Gasvorkommen in der Region des Persischen Golfs zerstören. Es würde die gesamte Infrastruktur vernichten. Das ist bisher nicht geschehen – es wurde nur eine verhältnismäßige Vergeltung durchgeführt, weil iranische Anlagen angegriffen wurden, und diese arabischen Familiendiktaturen sind alle mitschuldig. Warum? Weil der Iran das Trump-Regime bestrafen will und keinen Waffenstillstand akzeptieren wird, da sie sich sonst nur neu formieren und den Iran in sechs Monaten, einem Jahr oder zwei Jahren erneut angreifen würden. Das ist etwas, das wir nicht länger akzeptieren werden. Die Fakten vor Ort müssen sich ändern. Solange sich die Fakten vor Ort nicht ändern, wird der Krieg weitergehen.

Aber der Punkt ist, dass der Iran, indem er die Straße von Hormus schließt, versucht, Trump zur Vernunft zu bringen – oder nicht Trump selbst, mit ihm kann man nicht vernünftig reden –, sondern die vernünftigen Menschen im Westen, damit sie verstehen, dass, wenn man so weitermacht, wir auf eine Katastrophe zusteuern. Man soll die Niederlage akzeptieren, sich zurückziehen und unsere Forderungen annehmen, und dann werden Öl, Gas, Petrochemikalien und andere Dinge durch die Straße von Hormus fließen. Die Straße von Hormus ist also nicht so wichtig. Wenn sie versuchen sollten, die Straße von Hormus mit militärischen Mitteln zu öffnen, werden sie erstens scheitern. Der Iran bereitet sich seit 25 Jahren darauf vor.

Und zweitens, was werden sie tun, um all diese Schiffe und die Öl- und Gasanlagen zu schützen? Sie können es nicht. Und trotzdem hat der Iran nicht eskaliert, Nima. Der Iran hat nicht eskaliert. Der

Widerstand im Irak hat ebenfalls nicht eskaliert. Sie unternehmen zwar einige Dinge, aber sie könnten viel weiter gehen als das. Und natürlich hat Jemen gesagt, sie würden sich anschließen, aber sie haben es immer noch nicht getan. Es wäre also klug vom Westen, die Richtung zu ändern. Und vielleicht dieses Joe-Kent-Phänomen – sein Rücktritt, wer weiß – vielleicht wird es Auswirkungen haben. Es könnte noch mehr Rücktritte geben, vielleicht. Wer weiß? Und der Druck auf Trump wird zunehmen, aber der Iran wird weiterkämpfen, bis die Vereinigten Staaten unter Trump besiegt sind.

## **#Nima**

Ich denke, was Iran im Moment tut – Sie haben Entsalzungsanlagen erwähnt. Es gab Angriffe auf Entsalzungsanlagen im Iran, aber Iran hat darauf nicht reagiert. Wie sehen Sie also diese rote Linie für Iran im Hinblick auf die Moral dessen, was gerade geschieht? Wann wird diese rote Linie für die Iraner überschritten werden? Unter welchen Bedingungen könnte sie überschritten werden?

## **#Mohammad**

Die Iraner haben enorme Zurückhaltung gezeigt. Diese Länder haben iranisches Blut an ihren Händen – und das ist nichts Neues. In den 1980er Jahren unterstützten diese Familiendiktaturen Saddam Hussein. Die USA und der Westen drängten Saddam Hussein dazu, den Krieg gegen den Iran zu beginnen, und gaben ihm dann chemische Waffen und allerlei andere Waffen, zusammen mit der Sowjetunion. Der Westen war die treibende Kraft, die ihn in den Krieg trieb. Der Westen war die Kraft, die ihm chemische Waffen gab. Wer hat ihn finanziert? Diese Länder – die Saudis, die Kuwaitis und die anderen. Sie alle unterstützten ihn. Die Iraner haben ihnen vergeben. Und wer unterstützte dann den IS und al-Qaida in Syrien und im Irak? Diese Länder, zusammen mit anderen amerikanischen Verbündeten – den Vereinigten Staaten, den Israelis, Erdogan, Jordanien und so weiter.

Diese Länder haben unserer Region schon immer geschadet, und jetzt sind sie in den Krieg verstrickt. Der Iran hat erneut Zurückhaltung gezeigt. Aber wenn sie die Infrastruktur des Iran angreifen – wenn sie versuchen, die kritische Infrastruktur des Iran zu zerstören – dann ist alles vorbei. Alles wird zerstört werden. Deshalb habe ich immer wieder gesagt, und ich habe es mehrfach getwittert: Jeder sollte die Region des Persischen Golfs verlassen – das heißt Kuwait, Bahrain, Katar, Saudi-Arabien, die Emirate und Oman. Denn wir wissen nicht, was Trump tun wird. Er ist nicht zurechnungsfähig. Aber was auch immer er tut, der Iran wird es ihm nicht durchgehen lassen. Diese Länder sind alle mitschuldig. Wenn ich also in einem von ihnen leben würde, würde ich ins Auto steigen und wegfahren. Ich würde in den Irak oder nach Jemen gehen. Ich würde einfach aus dieser Region herausfahren, bis sich die Lage geklärt hat.